

Zusammenfassung der Protokolle der Bürgerversammlungen vom 22. - 25.03.2021 - Online Meeting

Teilnehmer: Dorina Jechnerer, Robert Ulzhöfer, Matthias Albrecht, Stephanie Utz (Moderation), Susanne Nutz (Co-Moderation)

Bürger*innen Anzahl gesamt: 54

Stadträte gesamt: 12

Beginn: jeweils 19.00 Uhr, Ende unterschiedlich bis zu 21.30 Uhr

Die Zusammenfassung beinhaltet alle Versammlungen. Jede Versammlung erhält eine andere Farbe:

22.03. in schwarz

23.03. in grün

24.03. in blau

25.03. in orange

TAGESORDNUNG

- Begrüßung - Frau 1. Bürgermeisterin Jechnerer
Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung, bisheriger Stand - Frau Utz
- Fachliche Informationen und Erklärungen zu einem Verkehrsentwicklungsplan (VEP)
Sinn + Zweck, Ziele, Aufbau und Inhalte eines VEP und bisherige Untersuchungen -
Herr Ulzhöfer
- Information welche kurzfristigen Maßnahmen bereits im Bauausschuss am 09.03.21
beschlossen wurden - Frau Jechnerer
- Beantwortung der bisher eingegangenen fachlichen Fragen - Herr Ulzhöfer
- Beantwortung weiterer Fragen aus dem Chat
- Anregungen und Bedenken der Anwohner
- weiteres Vorgehen, Schritte

Begrüßung - Frau 1. Bürgermeisterin Jechnerer

Vorstellung - Herr Ulzhöfer, Frau Utz, Frau Nutz, Herr Albrecht

4 Termine angesetzt - Anwohner der stark befahrenen Straßen (Ansbacher Straße,
Neunstetterstraße, Hohenberger Straße, Nürnberger Straße, Münchener Straße)

Eingeteilt nach den Nachnamen (A-E, F-K, L-R, S-Z)

Erklärung der Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

E-Mail für alles: verkehrskonzept@herrieden.de

Erklärung der Ziele des Verkehrskonzeptes:

1. Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer
2. Emissionen reduzieren
3. Verkehrseffizienz steigern (Verkehr soll fließen)

Teilbereiche: Altstadt, intelligente Verkehrslenkung, Mobilität unserer Ortsteile

Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung, bisheriger Stand – Frau Utz

Erklärung der Gesprächsregeln

Was macht die Steuerungsgruppe? Funktionen:

VEP Stadt Herrieden

Steuerungsgruppe

Aufgaben: Steuerung des Gesamtprozesses

- Vorarbeit für die jeweilige Veranstaltung
- Definition von: Thema, Ablauf, Verantwortlichkeiten
- Fragestellungen – was wird bearbeitet, ergebnisoffen
- Multiplikator gegenüber Bürgern + alle Interessensgruppen
- keine Entscheidung über Fachliches (z.B. Trassen etc.)
- Unterstützung für Abwägungsprozess und Entscheidungshilfe

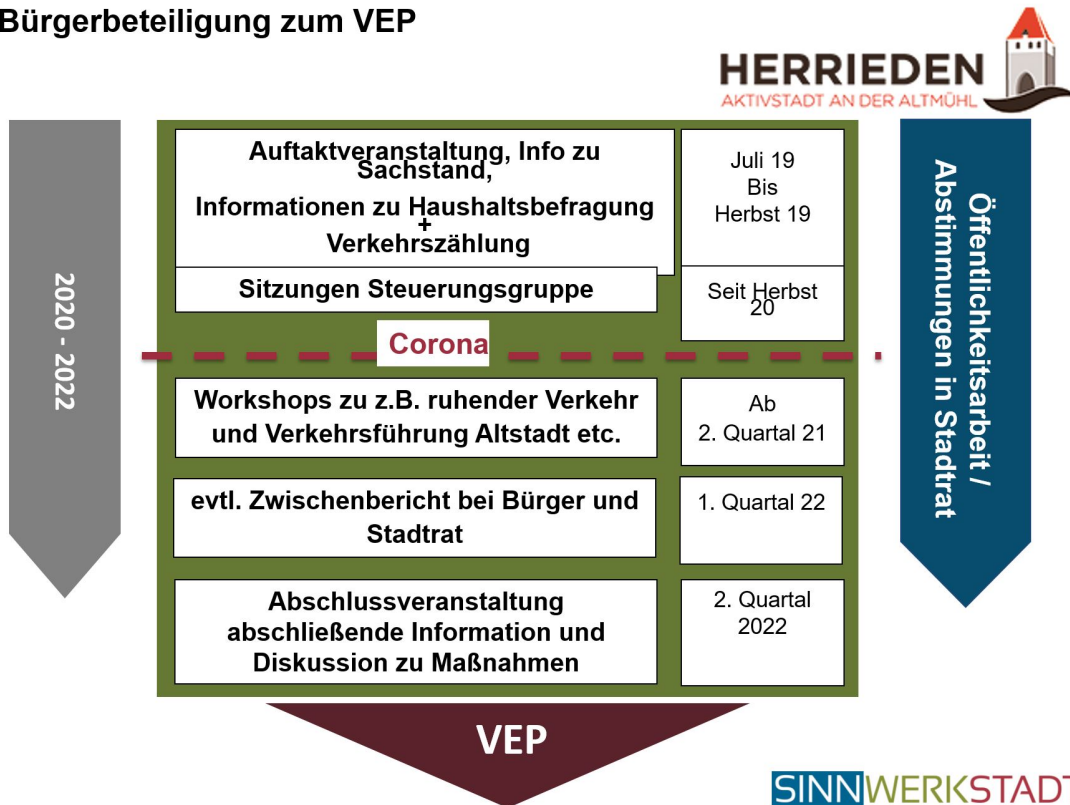


Zusammensetzung:

Politik und Verwaltung	Zivilgesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bürgermeisterin/Verwaltung ▪ Vertreter der Fraktionen ▪ Vertreter Verbände/Vereine ADFC, Gewerbe, Sport, Natur ▪ Planer Stadtentwicklung, Verkehr 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Repräsentanten der BürgerInnen aus verschiedenen Interessensbereichen: Altstadt, Anwohner, Schüler, Jugend, Senioren, Ortsteile

Paritätisch besetzt

Bürgerbeteiligung zum VEP



Bürgerbeteiligung zur Verkehrsentwicklung Beteiligte



Fachliche Informationen und Erklärungen zu einem Verkehrsentwicklungsplan (VEP) Sinn + Zweck, Ziele, Aufbau und Inhalte eines VEP und bisherige Untersuchungen – Herr Ulzhöfer

Was ist ein Verkehrsentwicklungsplan (VEP)?

- Ein VEP setzt einen Rahmen für die folgenden ca. 15 Jahre
- Die gesamte städtebauliche Planung einer Stadt kann damit ggf. wechselseitig mit dem VEP beeinflusst werden
- Er formuliert Ziele und Strategien, wie künftig mit „Mobilität“ umgegangen wird
- Er zeigt in Szenarien auf, wie sich die Mobilität entwickeln kann und welche Maßnahmen hierfür notwendig sind
- Grundlage ist eine solide Datenbasis, die auch der Bewertung unterschiedlicher Szenarien und Maßnahmen dient
- Die Erarbeitung erfolgt im Austausch mit Politik und Bürgern

VERKEHRSENTWICKLUNGSPLAN HERRIEDEN

... ein paar Fotos von allgemein bekannten Situationen und ein paar nützliche Fakten



Engstelle Storchenturm



Kurzparkszone Altstadt



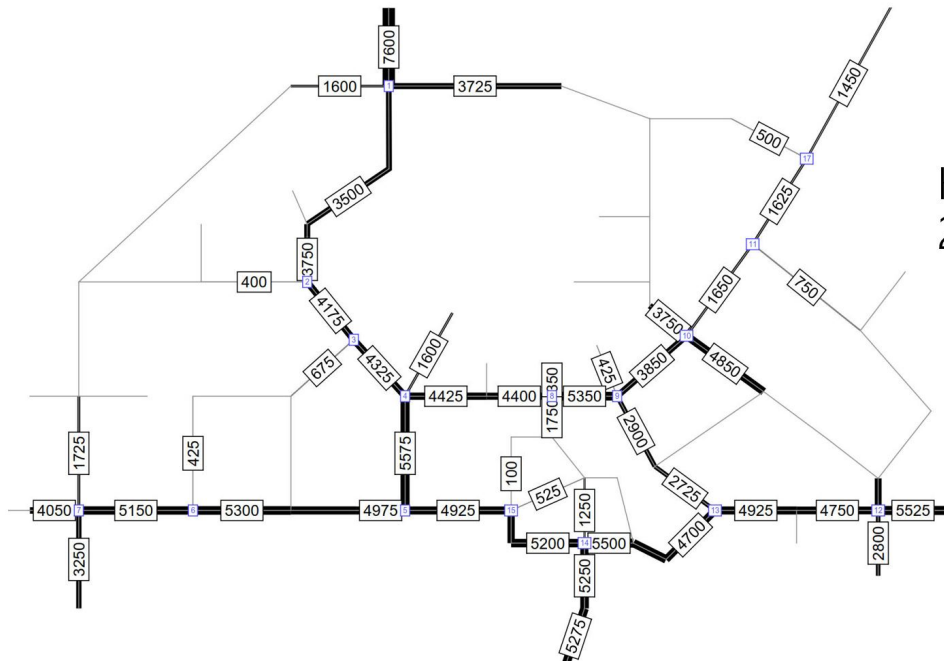
Aufenthalt am Marktplatz



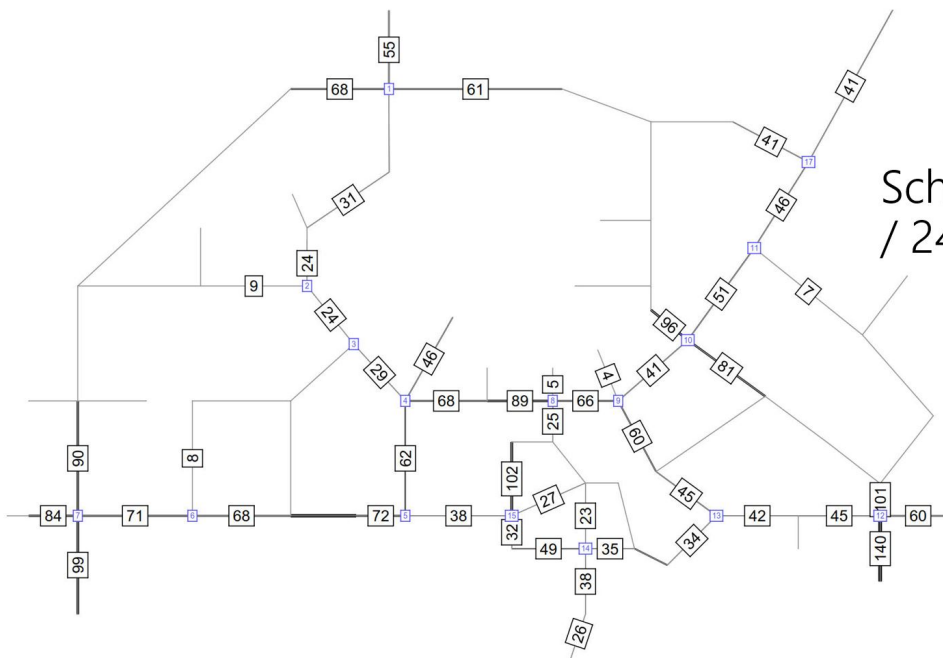
Radweg Altmühlhaag



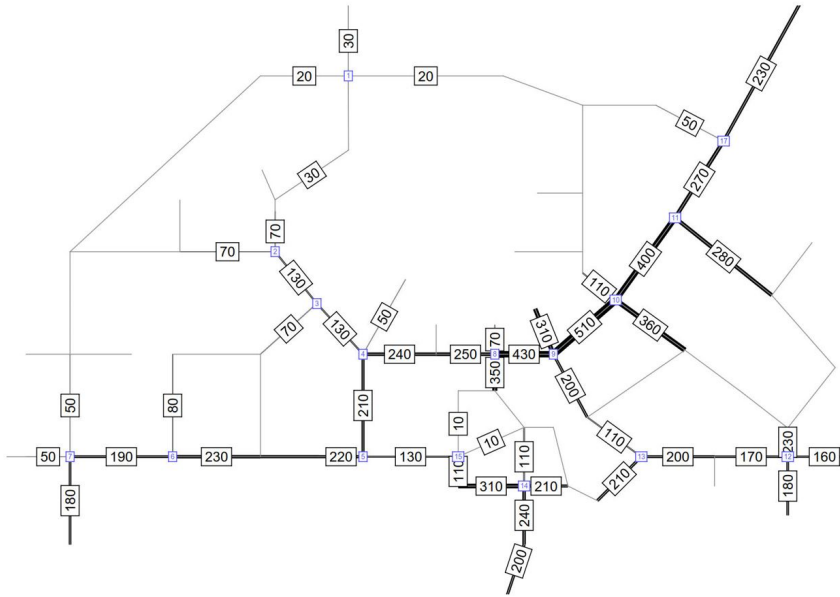
Industriestraße für Fußgänger ungeeignet



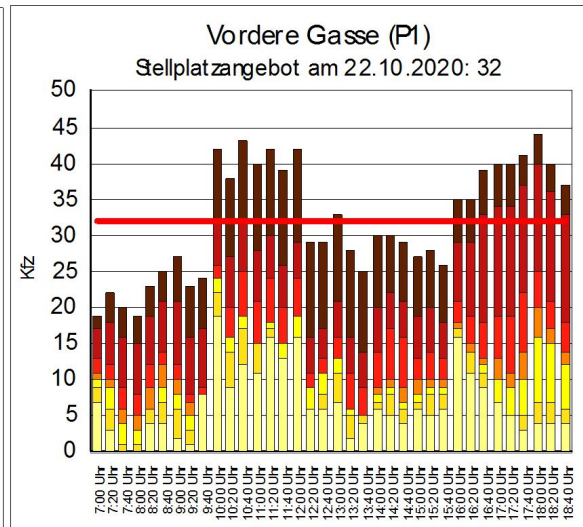
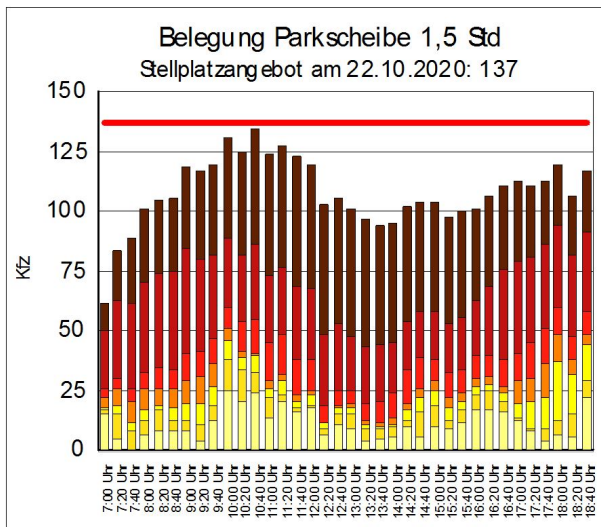
Kfz-Verkehr/
24 Std.



Schwerverkehr
/ 24 Std.

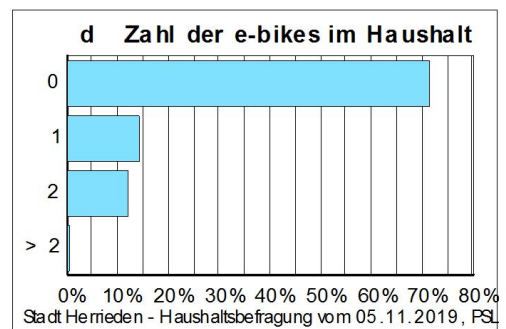
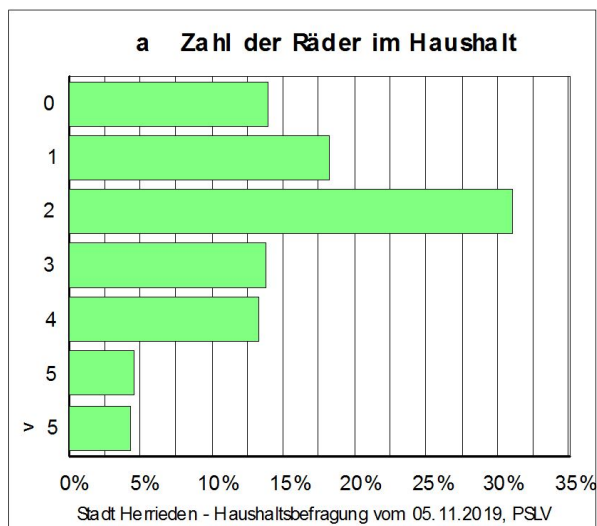
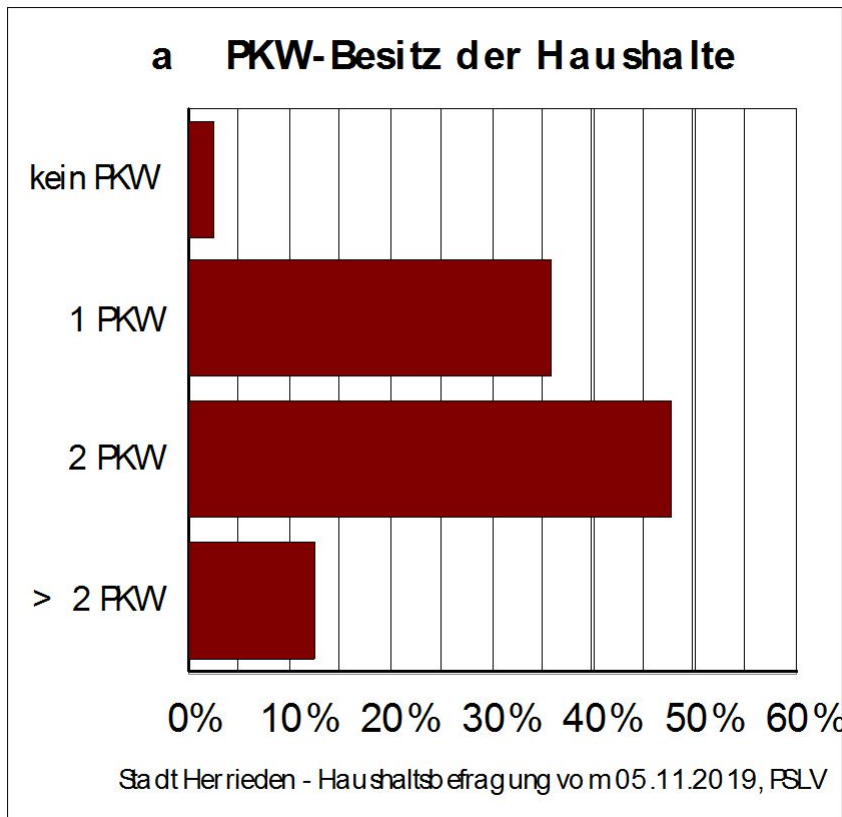


Rad-
Verkehr/ 24
Std.

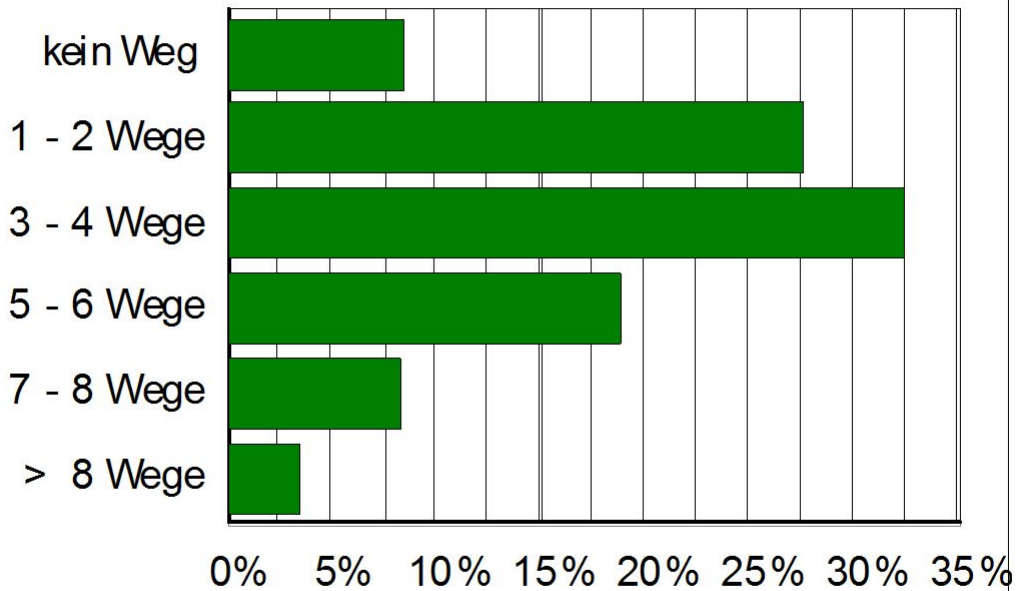


Parkplatzbelegung in der Altstadt

- 2 bis 4 Std
- 1 bis 1,5 Std
- 21 bis 40 Min.
- 1,5 bis 2 Std
- 40 Min. bis 1 Std
- bis zu 20 Min.

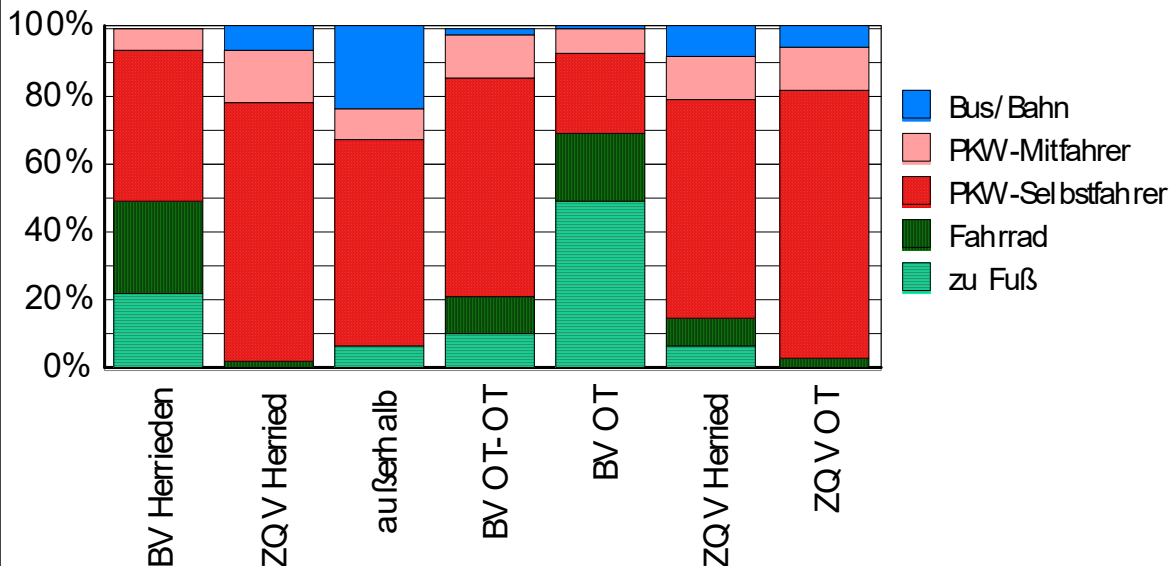


a Wegehäufigkeit pro Tag und Person

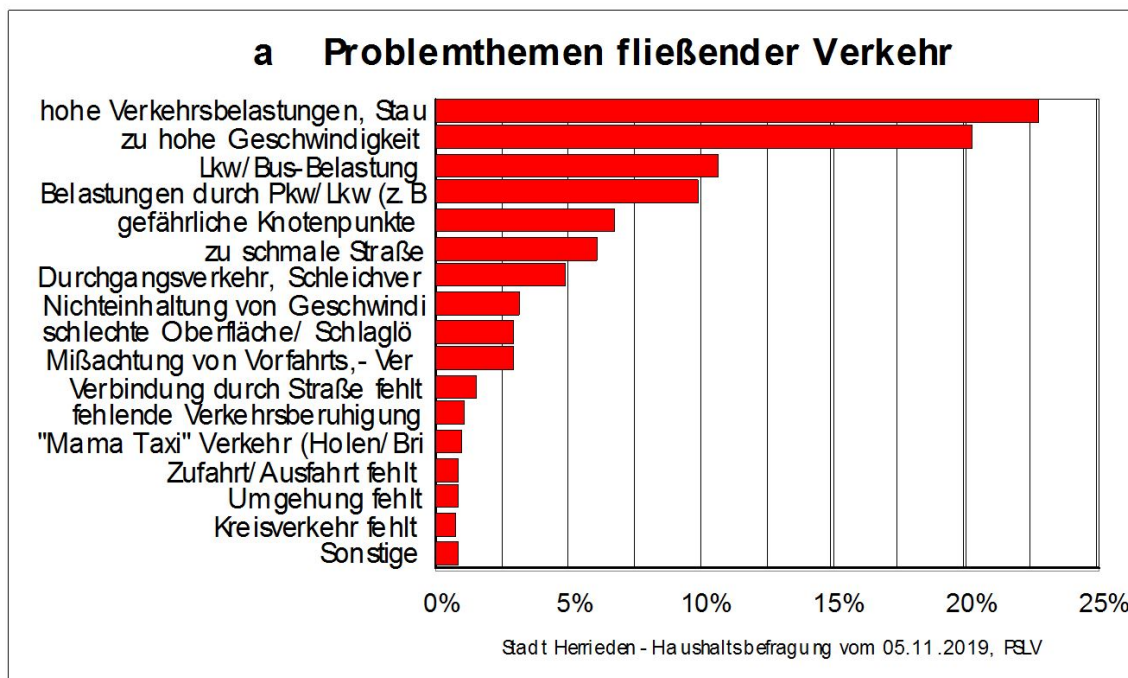
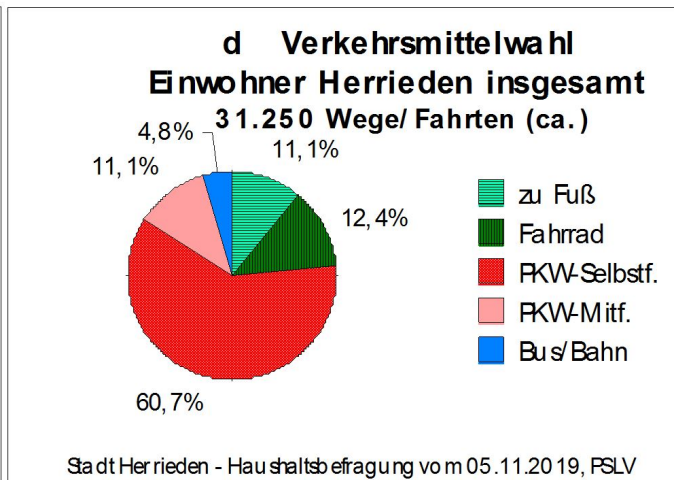
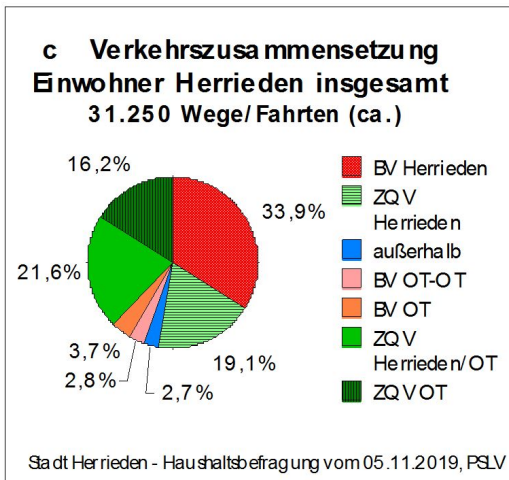


Stadt Herrieden - Haushaltsbefragung vom 05.11.2019, PSLV

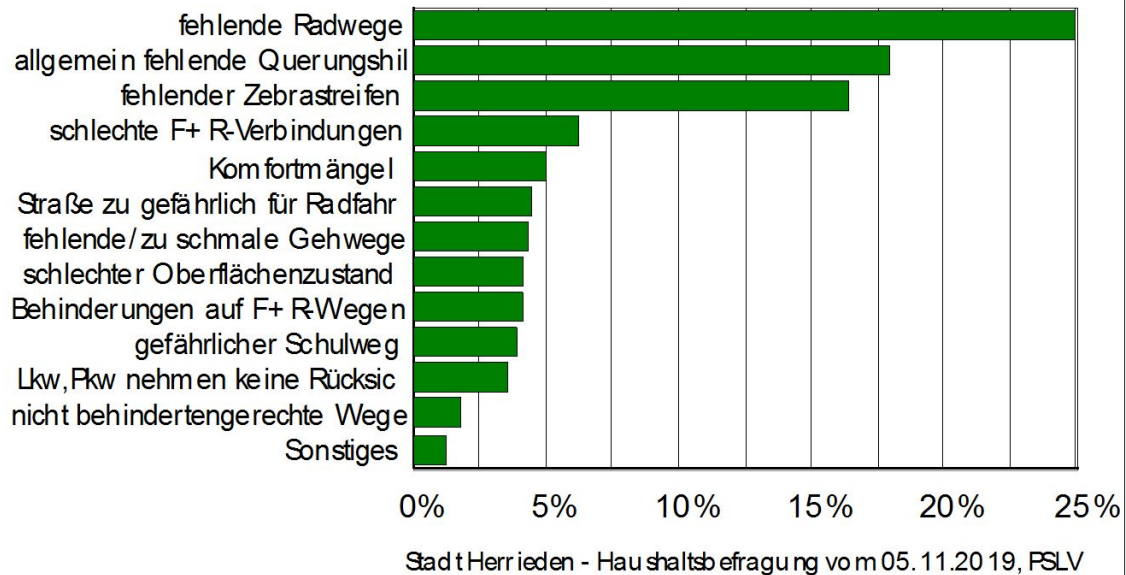
a Verkehrsmittelwahl und Verkehrsart



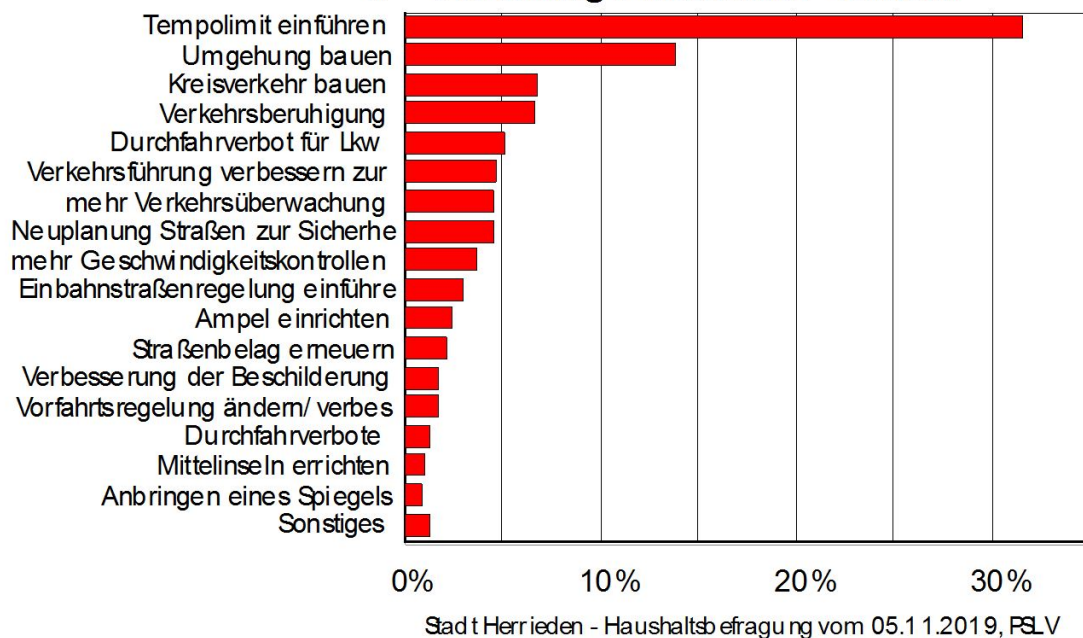
Stadt Herrieden - Haushaltsbefragung vom 05.11.2019, PSLV

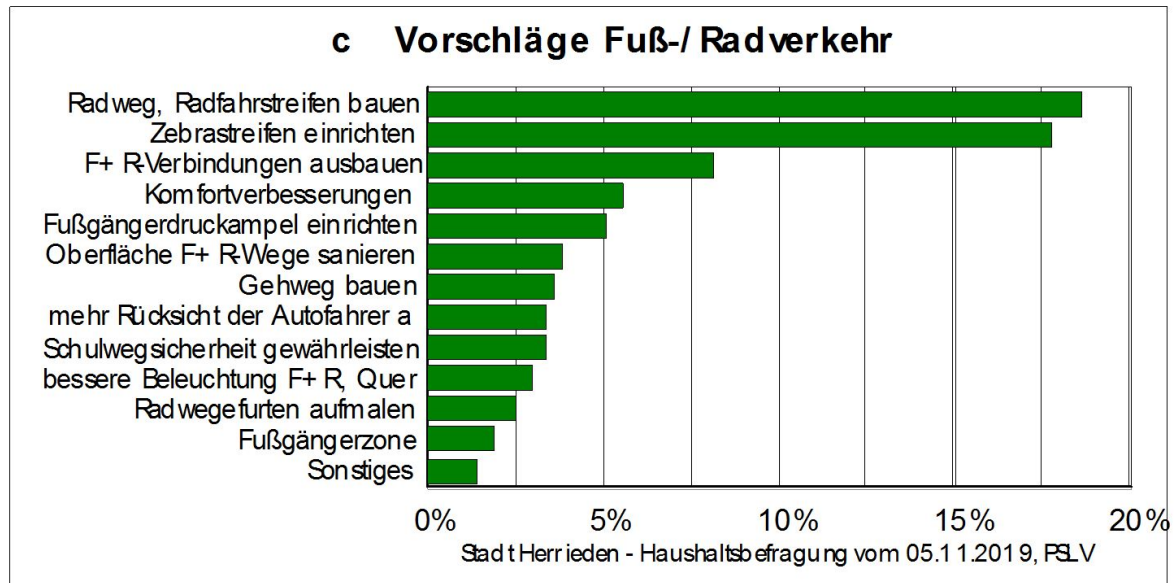


c Problemthemen Fuß-/Radverkehr



a Vorschläge fließender Verkehr





... und nun zu Ihren Fragen ...

- Lärmschutz: mit Wällen und Wänden ja, mit Flüsterasphalt innerorts leider nein, denn dieser wirkt erst ab Geschwindigkeiten von ca. 70 - 80 km/h
- Tempo 30 auf den innerstädtischen Hauptverkehrsstraßen = wirksames Mittel, erfordert aber die Zustimmung von Polizei und LRA
- Umbau von Knoten und Straßen: nachträglich mit Aufwand verbunden, ggf. aber sinnvoll (Kreisel Akropolis und Wohnzentrum)
- Zählung vom 24.9.2020 war methodisch ok
- (Schwer-)Verkehrslenkung über die Nürnberger Straße zur AS Herrieden?
Erst nach Auswertung aller Verkehrsdaten kann eine Aussage dazu getroffen werden
- Abhängung der Altstadt durch Umgehungsstraßen?
Dem ist nicht so. Es soll der Durchgangsverkehr ausgelagert werden
- Umgehungsstraße überhaupt sinnvoll? Eine klare Antwort kann derzeit noch nicht gegeben werden, da noch entscheidende Daten zur Verkehrssituation fehlen
- Die Bewertung durch PSLV erfolgt zuerst nach rein verkehrlichen Gesichtspunkten, andere Aspekte müssen ggf. noch durch Fachbüros abgeklärt werden

Frage - Schallschutzwände: Wie muss da vorgegangen werden?

Ulzhöfer: Vorgaben dazu kommen vom LRA.

Jechnerer: dieses Problem wurde bereits erkannt, BV Ausschuss hat ein Förderprogramm für individuelle Lärmschutzmaßnahmen beschlossen (z.B. Lärmschutzfenster, Zaun, Lärmschutzwand). Dies ist Sache des Eigentümers.

Frage: Lärmschutzwall für alle Anwohner an der Neunstetter Straße? (PKW, Motorrad)

Ulzhöfer – wünschenswert, zumindest zw. Fa. Hapa und Kreisel solange kein Tempo 50 angeordnet ist.

Frage: Viel Verkehr (LKW) am Kreisverkehr beim Wohnzentrum Schüller.

Ulzhöfer: Die Menge des LKW-Verkehrs kann nicht verringert werden, ohne Umfahungsstraße kann nur innerhalb der Stadt umverlagert werden. Auf das Fahrverhalten der Fahrer können die Firmen einwirken, dies ist jedoch regelmäßig erforderlich.

Frage: Ansbacher Straße: Durchgangsweg Ansbacher Straße und Memelweg wird als Schleichweg benutzt.

Jechnerer: Verweis auf die beschlossenen Maßnahmen aus dem Bauausschuss

Information welche kurzfristigen Maßnahmen bereits im Bauausschuss am 09.03.21 beschlossen wurden - Frau Jechnerer

Bürgerinformation 22. bis 25.03.21 Bereits beschlossene Maßnahmen aus dem Bauausschuss



Von der Stadt Herrieden umzusetzen:

- Tempo 30 (komplett) in der Nürnberger Str. Hohenberger Str., Münchner Str., Stegbrucker Straße (im Bereich der Wohnbebauung), in der Altstadt
- Bessere Ausleuchtung der Fußgängerüberwege
- Kontinuierliche Beseitigung von Unebenheiten in der Asphaltdecke auf den viel befahrenen Straßen
- Kommunales Förderprogramm für private Lärmschutzmaßnahmen entlang viel befahrener Straßen ausarbeiten und auf den Weg bringen
- Zusätzlicher Fahrbahnteiler in der Nürnberger Str. mit entsprechender Ausleuchtung
- Begutachtung der bestehenden Kreisverkehre (Zuständigkeit Stadt Herrieden) und ggf. Umsetzung bauliche Veränderungen zur Lärmreduktion und Steigerung der Verkehrssicherheit
- Prüfauftrag: sinnvolle Lärmschutzmaßnahmen (Wand/Wall) in der Nürnberger und Neunstetterstr.

Bürgerinformation 22. bis 25.03.21
Bereits beschlossene Maßnahmen
aus dem Bauausschuss



Von der Stadt Herrieden erst nach Absprache mit Behörden umsetzbar

- Tempo 30 (komplett) in Neunstetter Str., in der Altstadt, in der Ansbacher Str. (Umgriff der KiTa "Unterm Regenbogen")
- Versetzung des Ortschildes Richtung Neunstetten an den Kreisverkehr bei Mühlbruck oder Tempo 50 bis zum Kreisverkehr bei Mühlbruck
- Änderung des Ortsschildes Richtung Hohenberg: Ortsende Herrieden/ Ortsbeginn Hohenberg - sodass durchweg 50 km/h gefahren werden muss
- Versetzung des Ortsschildes Richtung Rauenzell auf Höhe Erdwall
- Beschilderung zur Lenkung des Schwerlastverkehrs
- Fahrbahnteiler in der Neunstetter und Ansbacher Str.
- Begutachtung der bestehenden Kreisverkehre (Staatsstraßen) und ggf. Umsetzung bauliche Veränderungen zur Lärmreduktion und Steigerung der Verkehrssicherheit

Bürgerinformation 22. bis 25.03.21
Bereits beschlossene Maßnahmen
aus dem Bauausschuss



Maßnahmen in der Altstadt

- Stahlpoller an sensiblen Stellen zum Schutz für Fußgänger vor unvorschriftsmäßig parkenden Autos,
- stabile Fahrradabstellvorrichtungen (wie am Pfarrheim)
- zusätzliche Parkmöglichkeiten für PKW an geeigneter Stelle
- Mittelfristig Überplanung der Vorderen Gasse bzw. Bahnhofstraße: Verbeerung der Fußwege an sensiblen Stellen, z.B. Gebäude der Bücherei
- Gesamtplan wird für die Altstadt erarbeitet, gleichzeitig zeitnahen Umsetzung
- Die grundsätzliche Abstimmung, zu Poller ist mit den zu beteiligenden Behörden erfolgt.

Bürgerinformation 22. bis 25.03.21
Bereits beschlossene Maßnahmen
aus dem Bauausschuss



Maßnahmen in der Altstadt

- Stahlpoller an sensiblen Stellen zum Schutz für Fußgänger vor unvorschriftsmäßig parkenden Autos
- stabile Fahrradabstellvorrichtungen (wie am Pfarrheim)
- zusätzliche Parkmöglichkeiten für PKW an geeigneter Stelle
- Mittelfristig Überplanung der Vorderen Gasse bzw. Bahnhofstraße: Verbreiterung der Fußwege an sensiblen Stellen, z.B. Gebäude der Bücherei
- Gesamtplan wird für die Altstadt erarbeitet, gleichzeitig zeitnahe Umsetzung
- Die grundsätzliche Abstimmung zu Poller ist mit den zu beteiligenden Behörden erfolgt.

Bisher eingegangene Fragen:

- Nürnberger Straße; kann es eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h geben? – Ja, siehe Beschluss Bauausschuss
- Haben Lärmschutzmaßnahmen wie Schallschutzwände an der Kreuzung Nürnberger/Frankenstraße einen Sinn? – Das ist abhängig von den Grundeigentümer, mit diesen muss gesprochen werden
- Können Kreisverkehre so gestaltet werden, dass sie den Verkehr abbremsten? Begutachtung der bestehenden Kreisverkehre, Querung deutlicher markieren z.B. mit rot markieren, Innenseite der Kreisfahrbahn mit groben Pflaster versehen, oder Anheben der Innenbereiche 2- 3 cm (Lkw kann darüber fahren, Autofahrer halten die Fahrbahnabgrenzung ein)
- Werden sichere Querungshilfen für Fußgänger in der Hohenberger Straße vorgesehen? Bessere Ausleuchtung, siehe Beschluss Bauausschuss
- Welche Maßnahmen sehen Sie zeitnah als Verbesserung für die Anwohner der Nürnberger und Hohenberger Straße? Fahrbahnteiler mit Ausleuchtung

- Wie wollen Sie mit der Bahnhofstraße umgehen?
Thema Verkehrsverlagerung – kann zur jetzigen Zeit noch nicht geklärt werden. Es gibt verschiedene Überlegungen von neuen Trassen für Verkehr aus Süden und Richtung Industriegebiet, diese müssen noch alle geklärt und geprüft werden
- Wie steht die Stadt dazu, die Anwohner vor Verkehrslärm zu schützen? –
Lärmschutzmaßnahmen Förderprogramm, siehe Beschluss Bauausschuss, zudem führt die steigende E-Mobilität zu weniger Lärm und Emissionen, Stadt möchte auch das Radwegenetz fördern und ausbauen.

Beantwortung weiterer Fragen aus dem Chat (22.03./23.03./24.03./25.03.)

- Schallschutzwände: werden diese von der Stadt Herrieden unterstützt bzw. welche Möglichkeiten haben die Anwohner für eine schnellere Genehmigung auch bei bestehenden Straßen (Lärmgutachten notwendig)?
Frau Jechnerer: Förderprogramm für Lärmschutzmaßnahmen, ein gemeinsamer Rahmen soll so gesteckt werden
- Kann die Stadt einen gemeinsamen Lärmschutzwall bauen?
Herr Ulzhöfer: Ein Lärmschutzwall benötigt eine relativ große Fläche bei einer Höhe von 3 m mind. 6 m Breite, das ist nicht überall umsetzbar.
- Zur Mittagszeit / Schichtwechsel erheblich mehr Verkehr, die Zählung im Herbst hat nicht in der Mittagzeit gezählt.
Herr Ulzhöfer: Diese Daten können aus den Zahlen der Firmen abgeleitet werden, es ist eine Wiederholung der Zählung für Sommer vorgesehen, um alle Zahlen nochmals zu verifizieren.
- Ist eine Versetzung von Ortsschildern möglich?
Frau Jechnerer: Stadt wird versuchen die Ortsschilder zu versetzen (siehe Beschluss Bauausschuss)
- Ist eine Temporeduzierung bei den Einfallstraßen zur Verkehrssicherheit möglich?
Frau Jechnerer: Ziel der Stadt ist es an allen Straßen eine Temporeduzierung zu erreichen (siehe Beschluss Bauausschuss)
- Verkehrsbelastung in der Nürnberger Straße: Schnelles Fahren in der Nacht durch Lastwagen Nürnberger Straße aus Industriegebiet; Rinne/Pflaster am Fahrbahnteiler wird von Lkws überfahren zu laut, anders/neu gestalten?
Herr Ulzhöfer: berichtet von einem Gespräch mit großen Unternehmen der Stadt – LKW-Verkehr erfolgt Just-in-Time; Die Betriebe haben keine Lagerhaltung mehr. D.h. die LKW fahren fast zu jeder Tag- und Nachtzeit um Just-in-Time die Waren An- und Abzufahren. Ideen wurden geprüft, ob z.B. Container für die Abholung außerhalb der Stadt lagern möglich wäre – keine sinnvolle Option für die Industrie.
z.B. Firma Schüller spricht ihre Fahrer immer wieder an; auf externe Fahrer fast keinen Einfluss
Zu Rinne/Pflaster
Frau Jechnerer: die Stadt wird prüfen und versucht eine Lösung zu finden
- Kreisverkehr Wohnzentrum: 24h Verkehrszählung hat nicht richtig geklappt; LKW Verkehr zu hoch; LKW zeitlich begrenzen?
Herr Ulzhöfer: Wiederholung der 24h Zählung ist geplant; auf Basis der Zahlen der Betriebe ist es kein Problem die Zahlen richtig einzuschätzen.

- Wo kann man sich informieren?
Frau Jechnerer: Auf Homepage der Stadt unter: Rathaus/Themen/Verkehrskonzept
- Wann ist denn mit dem Beginn der Förderungen für die Bürger*innen zu rechnen?
Frau Jechnerer: Darüber wird zeitnah im Stadtrat informiert.
- Wann wird Tempo 30 eingeführt? Muss der Beschluss nochmals in den Stadtrat?
Frau Jechnerer: Der Beschluss des Bauausschusses muss nicht mehr in den Stadtrat. Tempo 30 wird an den beschlossenen Straßen eingeführt. Nach ca. einem halben Jahr wird diese Maßnahme noch überprüft. Bei den Staatsstraßen werden die Behörden gefragt und danach dann der Antrag gestellt.
- Bei Stau auf der Autobahn läuft der Verkehr über die Ansbacher / Neunstetterstraße. Kann auf die Lenkung vom Schwerverkehr eingewirkt werden?
Frau Jechnerer: Da es sich um eine Staatsstraße handelt, hat die Stadt Herrrieden da keinen Einfluss darauf. Die Stadt will aber mit den Behörden das Gespräch suchen.
- Warum muss die Gemeinde bei Gemeindestraßen auch die Behörden fragen?
Frau Jechnerer: Die Änderungen müssen mit der Polizei und LRA abgestimmt sein.
Herr Ulzhöfer: Sollten die Behörden nicht gehört werden, könnten bei einer Verkehrsüberwachung die „geblitzten“ Personen gegen den Bescheid Einspruch einlegen und dagegen vor Gericht ziehen und evtl. auch Recht bekommen.
Ulzhöfer: Gutachten (z.B. Nürnberger Straße) muss beim LRA vorgelegt und geprüft werden. Die LRA haben Ermessungsspielraum, je nach Auslegung (Rechtliche Folgen müssen beachtet werden – Blitzer).
- Sind Poller/Schwellen oder Ähnliches zur Verkehrsberuhigung sinnvoll und erlaubt?
Ulzhöfer: Die meisten davon sind entweder nicht erlaubt oder sehr schwierig genehmigt zu bekommen.
Diese können auch zusätzlichen Lärm verursachen.
- Kommentar per Chat von Herrn Enz während Vortrag Herr Ulzhöfer:
Falsch. Man kann ausschließlich sagen, was aus Sicht der aktuellen Daten für am besten erscheint.
Weitergehende politische Ziele der Stadtentwicklung sind ebenso nicht enthalten, wie die Möglichkeit, dass es Sicht auf 10 Jahren anders entwickelt, als der Planer heute mit seinem Blick auf die Vergangenheit prognostiziert.
Stadtrat muss abwägen was das Beste für die Bürger ist. Aber ein Stadtplaner kann keine konkrete Vorhersage treffen.

Auf Rückfrage durch Frau Utz, erläuterte Herr Enz, dass eine Verkehrszählung keine Prognose in die Zukunft ermöglichen würde und politische Aspekte und auch stadtplanerische Aspekte hier nicht einbezogen werden würden.

Herr Ulzhöfer: wir zählen den Verkehr und können nach 10, 15 oder 25 Jahren unsere Aussagen überprüfen. Die Prognosen stimmen sehr oft, dennoch können aber immer wieder Unwägbarkeiten auftreten.

Die Aufgabe der Verkehrsplanung bzw. des VEP ist es für den Abwägungsprozess verschiedene Szenarien der möglichen Entwicklung der Stadt für den Stadtraufzuzeigen. Die Stellschrauben für die jeweiligen Szenarien können z.B. sein, der Umfang des Wachstums (von sehr stark bis kein) der Stadt an Einwohnern und Arbeitsplätzen, sonstige Entwicklungen im Umfeld etc. Der Stadtrat hat es in der Hand wie sich die Stadt entwickeln soll.

- Gibt es bundeseinheitliche Werte für Lärm?

Herr Ulzhöfer: Es gibt Tag und Nacht Werte. Gewerbegebiet muss mehr Lärm ertragen als Wohngebiet. Dorf- und Mischgebiete haben tatsächlich andere Lärmwerte, Es gibt aber keinen Unterschied bei den Grenzwerten für identische Nutzungen in Stadt und Land. Anderes subjektives Empfinden für Lärm wird nicht berücksichtigt.

- Kann man Gebiete umwidmen um andere Lärmwerte zu erhalten und bessere Bedingungen zu erhalten?

Herr Ulzhöfer: Es kann ein Rechtsanspruch bestehen bei Neubauten und drastischen Änderungen von Verkehr. Bei Bestandsgebäuden ist es schwieriger. Mischgebiete in Wohngebiete umzuwandeln ist schwierig.

Frau Utz: Eine Umwandlung z.B. eines Mischgebietes in Wohnen kommt sehr selten vor und ist sehr schwierig. Es ist nur möglich, wenn sich die überwiegende Nutzung in Wohnen ändert und dort sich keinerlei Betriebe z.B. störende und nicht störende Kleinbetriebe wie Bäcker, Metzger mehr befinden. Das wird im Stadtgebiet Herrriedens wohl nicht der Fall sein. Für ein sog. reines Wohngebiet mit den besten Lärmwerten müsste ausschließlich noch Wohnen stattfinden.

- Wann gibt es einen Rechtsanspruch auf eine Lärmschutzwand?

Ulzhöfer: ab ca. 3.500 Fahrzeugen. Das Problem liegt an dem Lärm, der dann von der Wand wieder auf die gegenüberliegende Bestandsbebauung zurückprallt.

Utz: Bei Wohnneubauten ab einer bestimmten Dezibel Grenze. Bei Altbauten wird es schon schwieriger das umzusetzen.

- In welchen Orten mit Staatsstraßen konnte eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h eingerichtet werden - und insb. die jeweiligen Gründe dafür.

Herr Ulzhöfer: Beispiele für Tempo 30 Umwandlung mit sehr großer Anstrengung verbunden. Muss immer wieder beantragt werden. Meist liegen Sicherheitsgründe (z.B. starke Gefällstrecke, Sicherheit der Fußgänger das viel Querungen innerstädtisch) für die Umwandlung vor. Es gibt Beispiele für Tempo 30 auf Staatsstraßen (z.B. Markt Hengersberg, Bad Berneck B2, Kleinostheim B8, Schönberg).

Frau Jechnerer: Staatsstraße in Niederdombach auch auf Tempo 30 begrenzt.

- Vorschlag einer weiteren Variante Ortsumgehung aus der Bürgerschaft: Umgehungen sollten nicht nur auf das Gemeindegebiet bezogen werden.



Herr Ulzhöfer: Südlicher Abschnitt ist schon mit aufgenommen und wurde bereits vom Stadtrat abgelehnt. Der nördliche Teil läuft teilweise über Ansbacher Gebiet. Die Variante wird noch als mögliche Variante in die Umfahrungen mit aufgenommen.

Neuer Vorschlag bei Trassenführung wird in die Arbeit aufgenommen und geprüft.

Frau Rauch zur Ergänzung: Die südliche Trasse läuft etwas anders als vom Stadtrat abgelehnt.

Anregungen und Bedenken der Anwohner (22.03./23.03./24.03./25.03.)

- Wohin soll der Verkehr vom neuen Schrotfeld abgeleitet werden?
Frau Jechnerer: In die Hohenberger Straße und in das vorhandene Schrotfeld
- Straßen im Schrotfeld als Spielstraße?
Frau Jechnerer: Aktuell sind zwei Spielstraßen geplant.

- Querung Fußgänger Ansbacher in Neunstetterstraße
Frau Jechnerer: Gibt aktuell verschiedene Überlegungen die überprüft werden
- Nürnberger/Frankenstraße (Wasserrinne, Teerdecke schadhaft) – Ausbessern der Straße wurde nur zur Hälfte gemacht. Schadhafte Stellen in der Teerdecke sind noch immer vorhanden
Frau Jechnerer wird die Klärung im Bauamt weitergeben. Ob eine Komplettsanierung möglich ist abhängig von den Haushaltsmitteln
- Ausfahrt Pfarrer-Speinkle-Straße in die Nürnberger Straße ist gefährlich
Herr Ulzhöfer: Querungshilfe möglich
Frau Jechnerer: Wurde genehmigt und soll umgesetzt werden
- Schadhafte Stellen in der Hohenberger Straße stadteinwärts (Spurrillen in der Fahrbahn, nicht sichtbare Schäden, aber hohe Lärmbelastigung)
Frau Jechnerer: Werden angeschaut und überprüft
- Tempo 30 und Neuasphaltierung der Nürnberger Straße wann?
Jechnerer: Tempo 30 wird beantragt. Die Neuasphaltierung müsste in einem der nächsten Haushalte beantragt werden. – siehe auch oben
- Fußgänger-/Radfahrerquerung „Kammererknoten“?
Frau Jechnerer Stadt sucht nach Lösung
- Ansbacher Straße: Weg zwischen evang. Kirche (Memelweg) und Ansbacher Straße wird Durchgangsweg. Problem bei der Querung der Straße. Vorhandener Fußüberweg bei Familie Limbacher schlecht einsehbar von Verkehr von oben
Frau Jechnerer: Stadt hat evtl. die Möglichkeit die Ansbacher Straße in diesem Teilbereich zu Tempo 30 machen. Sachverhalt wird geprüft und eine weitere Querung ist sinnvoll.
- Bei Unfall auf der Autobahn, dann fährt der Schwerlastverkehr durch Herrieden.
Hinweisschilder aufstellen, damit die Schwerlastverkehr schneller wieder auf Autobahn geführt wird
Frau Jechnerer: Wurden im Bauausschuss schon beschlossen, siehe Punkt Beschilderung Lenkung Schwerlastverkehr.
- Abfallunternehmen – Können sie auch später als bereits um 06.00 Uhr die Mülltonnen abholen?
Herr Ulzhöfer: Nachtruhe gilt von 22.00 Uhr – 06.00 Uhr. Da hat die Stadt kaum eine Handhabe darauf dies zu ändern. Das muss als Lärmbelastigung hingenommen werden.
Frau Jechnerer: Stadt kann anfragen bei der Müllabfuhr nach welchem Plan die Abholung erfolgt und darauf hinweisen.
- Münchner/Ansbacher Straße Änderung der Vorfahrt wahrscheinlich keine Verbesserung (Verkehrssicherheit). Gibt es die Möglichkeit einen Kreisverkehr einzuführen?
Herr Ulzhöfer: wurde in der Steuerungsgruppe schon besprochen. Sehr schwierig umzusetzen, da es da am Grunderwerb scheitern wird, um einen vernünftig großen Kreisverkehr zu realisieren. Es müsste Grund von privat erworben werden.

Nur möglich wäre Kreisverkehr ohne Mittelinsel.
zusätzliches Problem: die Straßen Steinweg/Münchner Straße treffen gleichzeitig ein, wahrscheinlich nicht umsetzbar.

Evtl. wäre auch Ampel denkbar. Querung sicherer machen durch Ampelschaltung pro Fußgänger
Frau Jechnerer: Prüfung in der Steuerungsgruppe.

- Kreisverkehr Ansbacher Straße / Münchener Straße?
Ulzhöfer: Ampel auf Höhe Ansbacher Straße / Münchener Straße?
Ulzhöfer: Wird geprüft
- Ampel einführen um Verkehr zu entschleunigen z.B. Münchner Straße
Herr Ulzhöfer: gewisse Voraussetzungen müssen dafür gegeben sein; es wird geprüft
- Parken in Siedlungsgebieten
Frau Jechnerer: Stadt muss sich damit befassen
- Wird die Hohenberger Straße durch das neue Baugebiet noch mehr belastet? -
Flurbereinigungsstraße wird von PKW benutzt
Jechnerer: Der Verkehr wird über die Hohenberger Straße und den Klingengraben abgeleitet Der Flurbereinigungsweg ist eigentlich kein erlaubter Weg
- Wie kann zusätzlicher Lärm vermieden werden?
Jechnerer: Einen neuen Verbrauchermarkt im Westlichen Teil von Herrieden errichten. Anteil vom Radverkehr erhöhen. Mit dem voranschreiten der E-Mobilität wird auch Lärm/Emissionen reduziert.
- Tuning Szene: Gezielt die Hotspots der „Rennstrecken“ bei der Polizei ansprechen. Im Kreisverkehr werden Rennen gefahren.
Frau Jechnerer: Werden wir an die Polizei weiter geben zur Kontrolle, bitte auch bei der Polizei anrufen.
- Gibt es für die Punkte die angesprochen worden sind einen Zeitplan?
Frau Utz: Alle Punkte werden protokolliert und wird auf der Homepage der Stadt veröffentlicht; Sie werden von Herrn Ulzhöfer geprüft und verarbeitet und die Steuerungsgruppe weitergegeben
Über eine Umsetzung entscheidet die Stadt bzw. der Stadtrat.

Frau Jechnerer: Es wird zusätzlich noch mehrere Bürgerinformationen und -veranstaltungen geben

Frau Utz: In den geplanten Workshop werden die Themen weiter vertieft, je nach Corona-Lage in Präsenz bzw. Online. Die Themen werden wieder geprüft und weiterverarbeitet, Rückkoppelungen in die Steuerungsgruppe und dann zur Beschlussfassung in den Stadtrat

- Wie groß ist die Chance auf Tempo 30 in der Ansbacher Straße?
Aufgrund des Gefahrenpotentials für die Kinder vor dem Kindergarten Regenbogen ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass in diesem Bereich Tempo 30 genehmigt wird.

- Sind die Poller und Fahrbahnständer wie z.B. in der Vorderen Gasse fest verbaut?
Frau Jechnerer: Wurde in der Planung berücksichtigt, sie sind kein Hindernis; können bei Bedarf entfernt werden (z.B. Feste)

weitere Anregungen / Ideen

- Ein festinstallierter Blitzer Neunstetterstraße wäre sinnvoll, würde die Geschwindigkeit auch bremsen
- Sinnhaftigkeit der einzelnen Fahrten hinterfragen
- Neuer Verbrauchermarkt im Westen wäre sinnvoll
- Schrotfeld 15-4 Verkehrsflüsse untersuchen/optimieren – nicht durch die alten Straßen entleeren
- Luftmessungen durchführen
- Klingengraben Umgehungsstraße

- Anmerkung Bürger: Kurze Spange über die Altmühlinsel ist aus naturschutzrechtlicher Sicht eher unproblematisch. Die Bürger aus der Bahnhofstraße werden dadurch etwas mehr belastet
Spange über Altmühl ein Problem, da Widerspruch zu Naturschutz (Natura 2000); Kurze Lösung leichter umzusetzen.
Herr Bachmann (Experte Vogelschutz) könnte in der Steuerungsgruppe gehört werden und Ideen einbringen.

- Fahrbahnteiler in der Ansbacher Straße wird eher kritisch gesehen. Fahrzeuge kommen dann nicht mehr gut dem Berg im Winter hoch
Herr Ulzhöfer: Ist wichtig, den Verkehr bergab zu mindern. Fahrbahnteiler kann hier asymmetrisch gestaltet werden, damit wird der Verkehr bergab gebremst, bergauf kann der Verkehr ungehindert durchfahren.
Frau Jechnerer: Diese Querung ist auch wichtig, da mehr Fußgängerverkehr wahrscheinlich durch neue Ansiedlungen von Wohnhäusern entsteht. Stelle eine kurze Wegeverbindung zur Schule etc. dar.

- Bedenken Ortschildverschiebung Rauenzell; Verkehrsberuhigung mit baulichen Maßnahmen auch in Ortsteilen
Frau Jechnerer: die einzelnen Ortsteile werden auch in der Steuerungsgruppe „Ortsteile“ behandelt.

- Zählung auch von Ansbach kommend Richtung Rauenzell sinnvoll, da viele Fahrzeuge die zu Bosch fahren. fahren über die Ortsteile fahren. Wäre hier ein kleiner Stich möglich?
Herr Ulzhöfer: muss geprüft werden.

Nachträgliche Ergänzung zum Protokoll:

Liste mit bayerischen Kommunen, die auf klassifizierten Straßen in ihren Ortsmitten Tempo 30 umsetzen konnten:

Markt Hengersberg (LK DEG), St2126, DEG7 und DEG10)
Gemeinde Schönberg (LK FRG), FRG 35
Stadt Bad Berneck (LK BT), BT48, früher B2
Markt Stammbach (LK HO), HO 21
Gemeinde Thurnau (LK KU), St2189
Gemeinde Kleinostheim (LK AB), B8
Gemeinde Hösbach (LK AB), B26
Stadt Neustadt a. d. Waldnaab (LK NEW), B15
Stadt Wolfratshausen (LK TÖL), B11, kurz vor Genehmigung
Markt Isen (LK ED), St2332

Die Abschnittslängen, auf denen Tempo 30 gilt, sind sehr unterschiedlich lang, zwischen 200 und 1.000 Meter.

Weitere Gemeinden mit Tempo 20 bzw. 30 in der Ortsmitte auf Gemeindestraßen:

Gemeinde Haar (LK M), Leibstraße = Hauptgeschäftsstraße
Stadt Langenzenn (LK FÜ), Marktplatz und davor/danach
Stadt Altdorf b. Nbg. (LK LAU), Unterer und Oberer Markt
Stadt Schongau (LK WM), gesamte Altstadt
Stadt Schrobenhausen (LK ND), gesamte Altstadt
Gemeinde Siegsdorf (LK TS), gesamte Hauptstraße

weiteres Vorgehen, Schritte

- Anregungen und Bedenken der Bürger werden:
protokolliert und Protokoll aller Veranstaltungen ins Netz gestellt,
werden von Herrn Ulzhöfer ausgewertet und wieder in die Steuerungsgruppe
eingebracht

sind Grundlage für die weiteren Sitzungen und Workshops mit den Bürgern
- Weitere Workshops zu z.B. Altstadt/Verkehrslenkung und Parkierung,
zu Fahrrad und ÖPNV, zum MIV (= motorisierter Individualverkehr) sind geplant
- Bearbeitung durch Verkehrsplaner und Rückkoppelung in Steuerungsgruppe und
Stadtrat

Weitere Anregungen und Bedenken bitte an:
verkehrskonzept@herrieden.de

Verabschiedung durch Frau Utz und Frau Jechnerer

gez. Matthias Albrecht